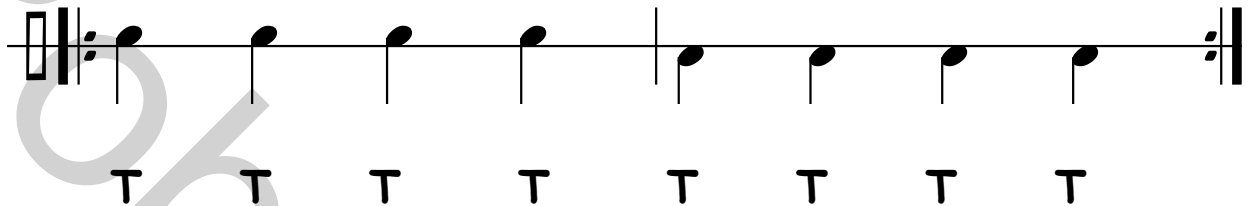


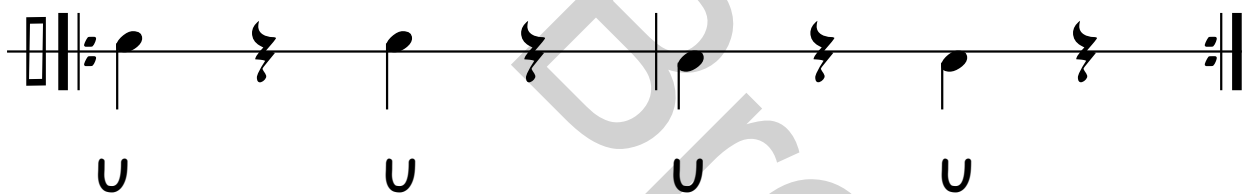
EINSATZ UND ENTWICKLUNG NATÜRLICHER HANDGELENKBEWEGUNGEN - BASISTECHNIK -

1. TAPS



Taps werden nur mit einem kleinen Impuls aus dem Handgelenk ausgeführt. Es ist kein Ausholen nach oben erforderlich!
Abstand zum Fell ca. 2 cm.

2. UPSTROKES - VELOCITY*



Der UPSTROKE versteht sich als Schlag in der Aufwärtsbewegung. Starte in der TAP-POSITION und führe die Schlägelspitze auf der Hauptzählzeit 1 und 3 aus dem Handgelenk als VELOCITY UPSTROKE - FORMAL (d.h. aktiv unmittelbar und ohne Nachziehen als Pick UP) nach oben. Der Schlägel soll auf der Zählzeit 2 und 4 wieder zurück in die TAP-POSITION gelangen.

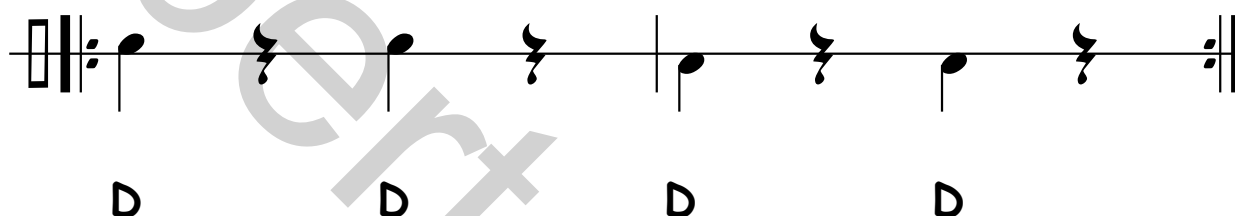
Halte die Griffweise konstant und gib nur soviel Fingerdruck auf den Schlägel, wie unbedingt erforderlich, damit der Schlägel nicht entgleiten kann. Achte auf Entspannung in den Händen! Die Finger liegen am Schlägel an! - Kaum Unterarmbewegung! Nur die Handgelenke drehen sich hoch wie runter im gleichen Tempo! Presse die Schlägelspitzen nicht auf das Fell und übe langsam!

Halte ein gleichbleibendes sehr langsames Tempo! Die Übung ist als WARM UP nutzbar. Die Unterarmmuskulatur wird gedehnt und gekräftigt!

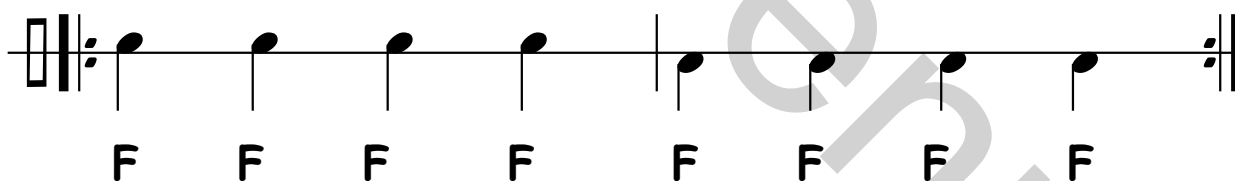
* siehe Seite 3

3. DOWNSTROKES - VELOCITY*

Der DOWNSTROKE versteht sich als Schlag in der Abwärtsbewegung. Starte mit den Schlägelspitzen oben! Lerne zunächst den Rebound des Schlägels in unterschiedlichen Höhen über dem Fell als CONTROLLED STROKE zu kontrollieren. Bringe die Schlägelspitzen auf den Zählzeiten 2 und 4 wieder in die Oberposition (siehe unten) und starte erneut.



4. FULLSTROKES



Der FULLSTROKE ist die Ausführung eines vollen Schlages. Er startet mit den Schlägelspitzen oben und endet auch oben. Er wird in einer fließenden Bewegung ausgeführt! Während die RH spielt, wartet die LH in der Oberposition! Die Oberposition kann mit einem 90° Winkel (Full), einem 45° Winkel (Half) oder einem 5° Winkel (Low) geübt werden. Somit ergeben sich bei relaxter Spielweise unterschiedliche Dynamikstufen.

* siehe Seite 3

VELOCITY & MOELLER - UNTERSCHIEDE -

VELOCITY: Fingerhaltung eher vorn!
Handgelenke sind die vorrangigen Muskelgruppen!
VELOCITY startet als Setposition in der OBEENPOSITION!
Effiziente Technik z.B. Klassik!
Mit einer Bewegung entsteht nur ein gleicher Sound.

MOELLER: Fingerhaltung mehr hinten!
Arme sind die vorrangigen Muskelgruppen! (WHIP).
Moeller startet als Setposition in der UNTENPOSITION!
Effiziente Technik z.B. modernes Drumsetspiel!
Mit einer Bewegung entstehen mehrere Schläge und Sounds.

BEISPIEL A: LAUT LAUT LEISE LEISE

R
L
F D T U

BEISPIEL B: LAUT LAUT LEISE LEISE

R
L
F F D D T T U U

BEISPIEL C: VELOCITY & MOELLER

R
L
D U D U D U D T U D U D U D U F

BEISPIEL D: FLAMS - VELOCITY & MOELLER

R
L
D T U T D T U T D T U T F